



t. Basel
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. BASEL

JAHRESBERICHT 2024

Vorsitz:

Anjali Keshava, Jonas Gillmann (Austritt 2024), Mirjam Hildbrand, Marcel Schwald, Téné Ouelgo, Silvan Rechsteiner, Olivia Ronzani (ab 2025)

Zusammensetzung Vorsitz

2024 verliess eine Person den Vorsitz von t. Basel. Wir verabschieden uns von und danken Jonas Gillmann für seine langjährige Mitarbeit. Neu begrüssen wir ab 2025 Olivia Ronzani im Vorsitz. Ronzani hat 2017 ihren Bachelor am Teatro Dimitri abgeschlossen, ist danach nach Basel zurückgekehrt und arbeitet als freie Künstlerin in verschiedenen Team-Konstellationen. Wir freuen uns auf sie und ihre Mitarbeit in unserer AG Stammtisch.

STAMMTISCH FREIE SZENE (AG Anjali Keshava, Marcel Schwald, ab 2025 mit Olivia Ronzani)

2024 lud t. Basel in Kooperation mit dem Tanzbüro Basel zu fünf Stammtischen ein. Diese fanden in Zusammenarbeit mit den Veranstaltungsorten Kaserne Basel und Roxy Birsfelden statt.

STAMMTISCH #24: ART+CARE

Für den ersten Stammtisch des Jahres waren im Januar Künstler*innen der Initiative art+care zu Gast. art+care ist ein wachsendes Netzwerk von Menschen aus den Künsten, die von einem Künstlerinnenverständnis ausgehen wollen, welches auf der Basis von caregeben und carenehmen aufbaut. Der Workshop wurde angeleitet von den Künstler:innen Beatrice Fleischlin, Iris Keller und Nina Langensand, ermöglichte Raum für Begegnungen, individuelle Geschichten und Lebenssituationen, Bewegung und Austausch. Der Stammtisch in der Kaserne Basel war sehr gut besucht. Erfreulich war auch, dass die Kaserne es ermöglichte, dass zum ersten Mal im Stammtisch-Format eine Kinderbetreuung angeboten werden konnte.



STAMMTISCH #25: Schliessung ProduktionsDOCK

Aufgrund der Medienmitteilung zur Schliessung des produktionsDOCK beriefen t. Basel, Kaserne Basel, ROXY Birsfelden und das Tanzbüro einen ausserordentlichen Stammtisch Freie Szene ein. Mit produktionsDOCK brach in Basel eine wichtige Struktur für den Betrieb der freischaffenden Szene der Darstellenden Künste weg. Im Februar 2024 wurde in der Kaserne über die Auswirkungen dieser Meldung diskutiert und darüber nachgedacht, wie diese Leerstelle aufgefangen werden könnte. Der Stammtisch war sehr gut besucht.

STAMMTISCH #26: Austausch über die Tanzszene

Der Stammtisch im April organisiert vom Tanzbüro Basel im Roxy Birsfelden lud ein, sich über die Tanzszene auszutauschen. So tauschten sich die Anwesenden - vorwiegend Tanzschaffende - über ihre Wahrnehmung der Tanzszene in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft aus. Des Weiteren wurde auch nach Wünschen und Visionen gefragt, die die Tanzszene und die aktuellen Arbeitsbedingungen betreffen.

STAMMTISCH #27: Freie Szene trifft auf Dienstagsküche im Roxy

Der Abend im Roxy Birsfelden Ende Mai kombinierte den Stammtisch mit einem kulinarischen Angebot: Zur Dienstagsküche lud das Roxy gemeinsam mit t. Basel Künstler*innen, Publikum und Nachbarschaft zum gemeinsamen Essen ein. So sollten im Zusammentreffen dieser beiden Formate bekannte wie auch unbekannte Gesichter aufeinandertreffen. Ob kulturschaffend, tanz- und theaterbegeistert oder einfach nur hungrig, alle waren willkommen.

STAMMTISCH #28: STAMMTISCH SPECIAL: THEATER und CLIMATE ACTION in Basel

Beim t. Stammtisch special im Rahmen des Theaterfestival Basel im August wurde der aufschlussreiche Film «What Are We Doing? Art in the Face of Climate Change» präsentiert. Welche Verantwortung trägt die Kultur und was braucht es, um in unserem Bereich wirksam an der Umsetzung von Klimazielen zu arbeiten? Der Stammtisch in der Kaserne lud alle Anwesenden zu einem Austausch auf Augenhöhe ein. Das Gespräch wurde moderiert von Yves Regenass, Dorian Sari, Barbara Ellenberger (alle Alumni Creative Climate Leadership Programme Switzerland 2024 von Julie's Bicycle) und Marcel Schwald (t. Basel)

Beirat Kaserne Basel (AG Mirjam Hildbrand und Silvan Rechsteiner)

t. Basel ist mit zwei Vertreter:innen Teil vom Beirat der Kaserne Basel. Bislang waren das Mirjam Hildbrand und Jonas Gillmann. Im Beirat trafen sich ursprünglich 4-mal jährlich je zwei Personen der lokalen Musik-, Tanz- und Theaterszene mit dem Team der Kaserne und tauschen sich über politische und strukturelle Themen sowie das Programm der Kaserne aus. Seit der neuen Leitung der Kaserne unter Tobias Brenk findet



die Beiratssitzung 1-mal bis 2-mal jährlich statt. In der Beiratssitzung im November 2024 wurde seitens der Kaserne Basel vor allen Dingen das neue Tanzhaus in Basel thematisiert, das insbesondere die Tanzszene beschäftigt und (scheinbare) Loyalitäts- und Konkurrenzfragen aufwirft, die für Redebedarf sorgen. Die Existenz des neuen Tanzhauses wird die Szene sicherlich auch im 2025 und jenseits des Beirats beschäftigen. Vonseiten t. Basel befragen wir seit der neuen Leitung der Kaserne jeweils den Sinn bzw. die Ziele des Beirats sowie seinen Rhythmus. In früheren Jahren bestand ein Beiratsreglement, das diese Fragen klärte. Dieses ist jedoch schon lange nicht mehr aktualisiert worden. Um den Dialog mit der Kaserne Basel weiter zu verstärken sind wir als t. Basel im Jahr 2024 Mitglied des Kasernenvereins geworden und werden zukünftig die Einladungen zur Mitgliederversammlung wahrnehmen.

Förderthemen: Neues Fördermodell Darstellende Künste BS/BL, Trinkgeldinitiative TGI (BS), neues Kulturleitbild BS (AG Mirjam Hildbrand)

Der mehrjährige Prozess zur Überarbeitung des bikantonalen Fördermodells mit Vertreter:innen der freien Tanz-/Theaterschaffenden, der lokalen Häuser, der beiden Kulturabteilungen sowie externen Fachpersonen konnte 2023 abgeschlossen werden. Am STAMMTISCH am 24. Oktober 2023 wurde das neue Fördermodell der Szene vorgestellt, ab dem 1. Januar 2024 wird es umgesetzt. Ab dann heisst das entsprechende Fördergefäss nicht mehr wie bislang «Fachausschuss Tanz und Theater», sondern «Fachausschuss Darstellende Künste». Der in Bezug auf Förderfragen etablierte Dialog zwischen Kulturabteilungen, Institutionen und Künstler:innen-Vertretung soll auch in Zukunft fortgeführt werden. Im Jahr 2024 wurde das über mehrere Jahre in einem dialogischen und bikantonalen Prozess erarbeitete Fördermodell des Fachausschuss Darstellende Künste implementiert. In diesem Jahr war es noch zu früh, um Erfahrungswerte zu besprechen und evaluieren. Diesen Austausch- und ggf. Feedback-Prozess möchten wir im 2025 im Rahmen eines Stammtischs lancieren. Das gleiche gilt auch für die neuen kantonalen (BS) Fördergefässe, die aus der sogenannten Trinkgeldinitiative resultieren.

2024 lud die Kulturabteilung BS ausserdem zu einem dialogischen Prozess zur Erarbeitung des neuen Kulturleitbilds von Basel-Stadt ein, das ab 2026 in Kraft tritt. Anjali Keshava und Mirjam Hildbrand besuchten die entsprechenden Veranstaltungen, Anjali Keshava als Vertreterin von t. Basel. Eine Dokumentation des bisherigen Arbeitsprozesses seitens der Kulturabteilung ist über folgendem Link zu finden: <https://www.bs.ch/pd/kultur/kulturleitbild-basel-stadt>. Wir werden den Prozess auch im Jahr 2025 weiterverfolgen, begleiten und dabei die Interessen von t. bzw. seinen Mitgliedern vertreten.



t. Basel
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

Produktionsleitung in Basel (AG Produktionsleitung Marcel Schwald, Silvan Rechsteiner)

Mit der Schliessung von ProduktionsDOCK Ende 2024 verlieren mehrere Künstler:innen in der freien Tanz- und Theaterszene in Basel ihre Produktionsleitung. Wir nahmen die Schliessung zum Anlass mit einer Umfrage herauszufinden welche Bedürfnisse bei Künstler:innen in der Region Basel im Bereich Produktionsleitung bestehen. Rund 100 Personen haben die Umfrage ausgefüllt. Zurzeit werten wir die Ergebnisse aus und veröffentlichen unsere Schlüsse aus den Daten Anfang 2025. In regelmässigen Abständen sind wir zum Treffen von Massnahmen in Austausch mit den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt.

Kommunikation mit der Szene / Chatgruppe

Seit Februar 2022 bieten wir auch eine t. Basel News Chatgruppe auf Signal an. Die Chatgruppe dient als unkomplizierte Plattform für Infos und Austausch zu Kulturpolitik, Ausschreibungen, Proberäume, Jobs und Weiterbildungen. Die Gruppe hat derzeit 277 Mitglieder.